

**Niederschrift Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde  
(Naturschutzbeirat)**

**(Sitzung NSB/014/2020-2025)**

am 24.06.2024	von 16:00 Uhr bis 17:40 Uhr
im Sitzungsraum im ehemaligen Kantinegebäude, Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach	

**Teilnehmer/innen:**

Vorsitz Heinz Kowalski
---------------------------

Mitglieder	Bemerkungen
Blumberg, Manfred	
Hardt, Hans-Friedrich	
Haase, Malte	
Kowalski, Heinz	
Neubauer, Baldur	
Schmitz, Michael	
Ufer, Rainer	
Werner, Wolfgang	
Wölk, Martin	

Entschuldigte Mitglieder

Söhnchen, Cornelia  
Mertens, Hans-Helmut  
Richter, Ralf  
Riegel, Johannes  
Schöbel, Milena

Teilnehmer/innen Verwaltung

Frank Herhaus	Dezernent III
Barbara Lackner	Abteilungsleitung Umweltamt
Sabine Bremen	Leiterin Amt für Planung, Entwicklung und Mobilität
Volker Scheffels-von Scheidt	Amt für Planung, Entwicklung und Mobilität
Christoph Weitkemper	Amt für Planung, Entwicklung und Mobilität
Felix Töpfer	Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde

Gäste:

Jörn Hevendehl (Leiter des Forstamtes Bergisches Land Gummersbach)

Die Niederschrift führt Felix Töpfer.

Herr Kowalski eröffnet die Sitzung des Naturschutzbeirates und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung.

Er stellt fest,

1. dass unter dem 07.06.2024 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Anschließend wird die Tagesordnung in der Fassung der Einladung vom 07.06.2024 wie folgt festgestellt:

## Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
<b>A Öffentlicher Teil</b>		
1	Protokollgenehmigung der Sitzung vom 08.04.2024	
2	Vortrag über die allgemeine und aktuelle Waldsituation im Oberbergischen und über Ziele für die nächsten Jahre	061/2020-2025
3	Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Lindlar	062/2020-2025
4	Bericht zur Flurbereinigung Gummersbach-Bernberg	063/2020-2025
5	Vorstellung der Liste über die Verwendung der im Rahmen der Eingriffsregelung eingenommenen Ersatzgelder	064/2020-2025
6	Verschiedenes/Mitteilungen/Anfragen	

\* \* \* \* \*

<b>A Öffentlicher Teil</b>		
<b>Zu TOP 1:</b>	<b>Protokollgenehmigung der Sitzung vom 08.04.2024</b>	
	Der Naturschutzbeirat fasst <b>einstimmig</b> folgenden	
<b>Beschluss Nr. 1:</b>		
Der Naturschutzbeirat genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 08.04.2024.		

<b>Zu TOP 2:</b>	<b>Vortrag über die allgemeine und aktuelle Waldsituation im Oberbergischen und über Ziele für die nächsten Jahre</b>	061/2020-2025
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Hevendehl stellt kurz seinen Werdegang vor und gibt Einblicke in die Tätigkeiten des Forstamtes.</p> <p>Er weist auf die zunehmende Bedeutung des Waldes in diversen Lebensbereichen wie zum Beispiel Freizeit, Sport oder Erholung hin, welche über die forstwirtschaftliche Nutzung hinwegehen.</p> <p>In Bezug auf die Wiederbewaldung gibt Herr Hevendehl einen Einblick, was der Wald selbst im Rahmen der Naturverjüngung zu leisten im Stande ist und wo die Grenzen liegen.</p> <p>Die Gestaltung des Waldes der Zukunft liegt laut Herrn Hevendehl im Wesentlichen in den Händen der vielzähligen Waldeigentümern, welche auf Ihren Grundstücken Maßnahmen zur Wiederbewaldung durchführen oder eben nicht.</p> <p>Mittels künstlicher Intelligenz wurde für Wald und Holz NRW eine Karte erstellt, welche die aktuelle Bewaldungssituation darstellt. Hierauf werden kahlgeschlagene Flächen mit mutmaßlich nur geringem Baumbestand wegen ausgebliebener Neuanpflanzung oder Naturver-</p>	

	<p>jüngung farblich dargestellt und sollen von den zuständigen Förstern künftig begutachtet werden um den tatsächlichen Baumbestand festzustellen.</p> <p>Nach dieser Feststellung soll zukünftig ein Herantreten an die Eigentümer solcher Flächen erfolgen auf denen keine Mindestbewaldung vorliegt und nachgepflanzt werden müsste um den Waldstatus der Fläche wiederherzustellen.</p> <p>Für die künftige Forstwirtschaft ist Flexibilität von großer Wichtigkeit, generelle Marschrichtungen in Form von beispielsweise Monokulturen zu wählen seien zu stark mit Risiken behaftet.</p> <p>Im Anschluss steht Herr Hevendehl für Fragen der Mitglieder des Naturschutzbeirates im Rahmen einer angeregten Diskussion zu Verfügung.</p>
--	---

<b>Zu TOP 3:</b>	<b>Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Lindlar</b>	062/2020-2025
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Scheffels-von Scheidt gibt Einblick in die Notwendigkeit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, sowie in die Stellungnahme des Amtes für Planung, Entwicklung und Mobilität.</p> <p>Es besteht Einverständnis für die geplanten Änderungen, weitere Informationen über den Fortgang des Bauleitplanverfahrens liegen seit der Abgabe der Stellungnahme noch nicht vor.</p>	

<b>Zu TOP 4:</b>	<b>Bericht zur Flurbereinigung Gummersbach-Bernberg</b>	063/2020-2025
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Scheffels-von Scheidt gibt einen Einblick in des seit 2017 laufende Verfahren.</p> <p>Er stellt fest, dass die Flurbereinigung hauptsächlich der Erschließung von Flurstücken dienen soll, Flächenzusammenlegungen seien eher zweitrangig.</p> <p>Die Anfrage des Amtes für Planung, Entwicklung und Mobilität einen Vertreter der Bezirksregierung als verfahrensführende Behörde in den Naturschutzbeirat zu entsenden wurde abgelehnt. Ebenso wurde der Antrag auf Fristverlängerung für die Stellungnahme abgelehnt, welcher dazu dienen sollte das Verfahren vor Abgabe der Stellungnahme im Naturschutzbeirat zu diskutieren.</p> <p>Die nach den Ablehnungen durch das Amt für Planung, Entwicklung und Mobilität wegen zu kurzer Frist ohne die Beteiligung des Naturschutzbeirates angefertigte Stellungnahme wird positiv bewertet.</p>	

<b>Zu TOP 5:</b>	<b>Vorstellung der Liste über die Verwendung der im Rahmen der Eingriffsregelung eingenommenen Ersatzgelder</b>	064/2020-2025
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Herr Scheffels-von Scheidt stellt die Ausgabensituation für das Jahr 2023 vor. Es wurden knapp 20.000 € für die Förderung von Streuobstwiesen und für Biotoppflegemaßnahmen aufgewendet. Gleichzeitig wurden über 116.000 € eingenommen, wovon rund 100.000 € durch das Umweltamt des Oberbergischen Kreises vereinnahmt wurden.</p> <p>Ein Thema für das Gelder künftig aufgewendet werden sollen, ist „Wasser im Wald“.</p>	

	<p>Herr Herhaus bestätigt, dass die Biologische Station diese Thematik bereits weiterverfolgt und beispielsweise die Pflege von Teichen innerhalb von Waldgebieten prüft.</p>
--	---

<b>Zu TOP 6:</b>	<b>Verschiedenes/Mitteilungen/Anfragen</b>	
	<p>Herr Kowalski berichtet von dem in der Vergangenheit durch den Naturschutzbeirat angeregtem Gespräch mit dem Landrat in Bezug auf die fortschreitende Flächenversiegelung. Der Landrat verwies in diesem Zusammenhang auf die Planungshoheit der Kommunen. Die an den Landrat abgesandte Delegation des Naturschutzbeirates soll nun auch bei den Bürgermeistern im Oberbergischen Kreis vortreten.</p> <p>Herr Herhaus gibt einen Einblick in den Stand der Thematik Qualitätswanderregion. Hierzu möchte er den Mitgliedern des Naturschutzbeirates aktuelle Unterlagen übermitteln.</p> <p>Im Umweltausschuss wird bald das Thema Biodiversität behandelt, hierbei soll der Naturschutzbeirat einbezogen werden.</p> <p>Herr Kowalski weist auf die Notwendigkeit von außerordentlichen Sitzungen hin. Grund hierfür seien kurze Fristen bei Stellungnahmen in für den Naturschutzbeirat sehr relevanten Vorhaben, zum Beispiel Bebauungspläne oder Windenergieanlagen. Im Rahmen einer der nächsten Sitzungen soll eventuell hierfür eine „Task-force“ aus wenigen Mitgliedern aufgestellt werden, welche sich bei solchen Vorhaben kurzfristig trifft und die Meinung des Naturschutzbeirates vertritt und die außerordentliche Einberufung des gesamten Gremiums überflüssig machen.</p>	

gez.

Heinz Kowalski  
- Vorsitzender -

gez.

Felix Töpfer  
- Schriftführer -